



berliner wirtschaftsgespräche e.v.

WISSENSCHAFTSSTADT BERLIN



Wissenschaftsstadt Berlin. Auf 176 Seiten, A 4, Hochglanz, schreiben mehr als 80 Autorinnen und Autoren der Berliner Forschungslandschaft über ihre Wissensfelder. Die Broschüre ermöglicht Ihnen einen direkten Zugang zur „**WISSENSCHAFTSSTADT BERLIN**“. Es wurden die **WISSENSFELDER** identifiziert, auf denen Berlin außerordentlich stark agiert. Das Spektrum reicht von den Kultur- und Geisteswissenschaften, über die Gesundheits- und Lebenswissenschaft, die Materialforschung, die Optik und Mikrosystemtechnik bis zur Energie- und Verfahrenstechnik, Mobilität und Ingenieurwissenschaft.

Die Autoren geben uns einen Einblick in die Grundlagenforschung und stellen **NEUESTE TECHNISCHE ENTWICKLUNGEN** vor. Sie geben uns einen Überblick über Universitäten und Forschungseinrichtungen der Stadt. Nicht zuletzt zeigen sie, wie aus Forschung schließlich gesellschaftlicher Fortschritt werden kann.

Forschung ist eine **GRUNDBEDINGUNG DES ERFOLGES** für viele Unternehmen in Berlin. Diese Edition ist in Berlin einmalig.



Für ein Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik

„Kooperation und ein gemeinsames Grundverständnis der führenden Köpfe und Kräfte im akademischen und staatlichen Bereich waren es also, die das Novum der Wissenschaftsstadt Berlin begründeten. Ob dies ein Modell für heutiges Handeln sein könnte, ist eine Frage, die sich wohl an dieser Stelle unmittelbar aufdrängt.“ *Günter Stock*



Berliner Cluster: Innovativ, kreativ und vernetzt

„Mit vier Universitäten, der Charité – Universitätsmedizin Berlin, sieben Fachhochschulen, drei Kunsthochschulen, achtzehn privaten Hochschulen sowie über sechzig Forschungsstätten gehört Berlin zu den größten und vielfältigsten Wissenschaftsregionen in Europa – ein ideales Umfeld für moderne Produktion.“ *Klaus Wowerit*



Verständnis für die globale Ordnung

Neben den Universitäten existiert eine in ihrer Üppigkeit einmalige geisteswissenschaftliche Forschungslandschaft. Sie ist geprägt durch eine Reihe von einschlägigen Max-Planck-Instituten, Geisteswissenschaftlichen Zentren, Museen, Bibliotheken sowie Institutionen wie das Wissenschaftskolleg und die American Academy, welche international renommierte Forscher für einen längeren Aufenthalt einladen. *Andreas Eckert*



Ganzheitliche Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft

„Die Berliner Forschungslandschaft ist im Bereich Energie sehr gut aufgestellt. Das kann insbesondere dann eine Stärke sein, wenn es uns gelingt, die Forschungsaktivitäten zusammenzuführen und ganzheitliche Lösungen für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu erarbeiten.“ *Frank Behrendt*



Die Welt der Neutronen und Photonen

„Durch die Fusion von Hahn-Meitner-Institut und BESSY zur Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH hat die Stadt nun das einzige nationale Forschungszentrum, in dem sowohl eine Neutronen- als auch eine Synchrotronstrahlungsquelle der Wissenschaft und Forschung zur Verfügung stehen.“ *Anke Rita Kaysser-Pyzalla*



Wissenstransfer forcieren

„Mit seinen über zweihundert Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen in mehr als siebenzig Forschungsprojekten hat das MATHEON die Zielstellung, die Grundlagenforschung im Bereich von mathematischen Fragestellungen aus Hochtechnologiefeldern voranzutreiben und den Transfer von modernen mathematischen Methoden in diese zu forcieren.“ *Volker Mehrmann*



Zukunftsrohstoff Licht

„Berlin galt bereits vor über 100 Jahren als Stadt des Lichts – ‚in welcher die Glühbirne für exzessive Beleuchtung sorgte und befand sich, auf dem besten Wege, die fortschrittlichste Stadt in Europa zu werden‘, so der Amerikaner Thomas Edison, Erfinder eben jener elektrischen Glühbirne.“ *Ingolf Hertel*



Für eine moderne humane Wissensgesellschaft

„Unsere Zukunft wird zunehmend und immer schneller von der Wissenschaft bestimmt. Dieser Weg in die neue Wissensgesellschaft muss human gestaltet und persönlich positiv erlebbar sein.“ *Detlev Ganten*



Globale Netze und digitale Medien verändern unsere Alltagswelt radikal

„Die Forschung sollte noch stärker um interdisziplinäre Themen erweitert werden. Dies gilt auch für technoökonomische Themen im Sinne der Wirtschaftsinformatik und für sozialwissenschaftliche Aspekte.“ *Udo Bub*



Interdisziplinäre und interkulturelle Zusammenarbeit weltweit

„Um die kreative Stärke und den lebendigen Austausch auch in Zukunft aufrechtzuerhalten und somit die wissenschaftliche Gemeinschaft zu erneuern und zu stärken, müssen nachhaltige Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler geschaffen werden.“ *Cynthia M. Friend*



berliner wirtschaftsgespräche e.v.

Faxantwort: (030) 39 90 95 81

Ja, ich bestelle _____ Exemplare des Themenheftes „Wissenschaftsstadt Berlin“ zum Preis von 18,- € zzgl. Versandkosten.

Name, Vorname

Unternehmen / Institution

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

Oder senden Sie Ihre
Bestellung per E-Mail an:
Eva.Reichelt@bwg-ev.net

Postadresse:

Berliner Wirtschaftsgespräche e.V.
Alt Moabit 82
10555 Berlin

Tel. (030) 39 90 95 80
E-Mail: info@bwg-ev.net
www.Berliner-Wirtschaftsgespraech.de

